

Meinrad Hattler zieht sich aufs „Ruhestandsbänkle“ zurück



Meinrad Hattler zieht sich aufs „Ruhestandsbänkle“ zurück

ROTTWEIL-GÖLLSDORF - Im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr in Göllsdorf begrüßte Meinrad Hattler, einer der beiden ersten Vorsitzenden, die Anwesenden zur Jahreshauptversammlung der Bürgervereinigung Göllsdorf (BV).

Beschlussfähigkeit war gegeben, daher berichtete Meinrad Hattler von zahlreichen Aktivitäten in 2018: Beginnend mit dem Bürgerball, bei dem die BV beim Auf- und Abbau half, über den Göllsdorfer Narrensprung, wo „...die zahlreichen Zuschauer... eine außergewöhnlich schöne Dorffasnet“ erlebten, bis hin zum Fackelfeuer, das wetterbedingt verschoben werden musste, und beim zweiten Termin mit den „brennenden Feuertonnen und dem schneebedeckten Dissenhorn ... einen stimmungsvollen Abend“ bescherte.

Meinrad Hattler bedankte sich beim Verein BGG und natürlich auch beim Ausschuss der BV, dass sie jedes Jahr diesen gewaltigen Aufwand auf sich nähmen - die Organisation, die Beschaffung des

Meinrad Hattler zieht sich aufs „Ruhestandsbänkle“ zurück

Holzes, der Aufbau und das anschließende Aufräumen des Brandplatzes sind nicht zu unterschätzen. Ebenso bedankte er sich bei den Männern der Feuerwehr für die Brandwache und dafür, dass sie mit ihrer speziellen Ausrüstung dafür sorgten, dass das Feuer reguliert abbrenne. Einzelaktivitäten waren die Reparatur des WC-Wagens, das jährliche Scheibenschlagen mit/ gegen andere/n Vereine/n, die Mitarbeit an der Saukirbe, die Umsetzung der DS-GVO, der Empfang einer Gruppe von 65 Studierenden der Hochschule Weihenstephan und ihren Professoren auf ihrer nunmehr vierten Studienfahrt zum Weiherbachgrill, ein Basketta-Stern-Basteln, ein adventliches Beisammensein und vieles mehr.

Die größte Veranstaltung des Vereins, das Backhäuslefest, hatte einen großen Zulauf, vielleicht auch anlässlich des 175. Geburtstages des Backhäusles. Mit diesem Ofen, der die Kapazitäten gar nicht habe an solch einem Fest einige hundert Kuchen zu backen, sei es dem routinierten Backhaus-Personal zu verdanken, dass trotz allem so viele Gäste bedient werden könnten. Mehr und mehr stieg die Anzahl des „an der Straße“ verkauften Kuchens, was für Herausforderungen in den Abläufen Sorge - ein Punkt, den der Ausschuss für das kommende Backhäuslefest prüfen wolle. Alles in allem das Resümee: die gute Stimmung der vielen Gäste bei endlich mal schönem Wetter.

Das tonnenschwere Projekt „Storchenbaum“, das Anfang 2018 zum Abschluss gebracht worden war, wartete 2018 noch auf seine gefiederten Gäste. Immer wieder sähe man Störche, die das Nest besuchten, aber eben nur besuchten. Zum Storchenbaum kam 2018 eine Spielplatzwasserpumpe dazu, die vor allem die kleinen Besucherinnen und Besucher erfreue und das Areal des Grillplatzes weiter verschönere.

Das Jahr über sorgten Grillhütte und Grillplatz für Dauerbeschäftigung: Im Frühjahr wurde der Sockel der Grillhütte gegen Feuchtigkeit abgedichtet, im Frühsommer die Spielplatzwasserpumpe installiert und während der ganzen Grillsaison wurden Grillplatz und Hütte mehrmals in der Woche kontrolliert und immer, wenn es nötig gewesen sei, sauber gemacht. Größere Verunreinigungen seien nicht oft vorgekommen, größere Beschädigungen an Platz und Hütte blieben glücklicherweise aus.

Meinrad Hattler bedankte sich bei der Ortschaftsverwaltung, dem Ortschaftsrat, den Akteuren der anderen Göllsdorfer Vereine, den Spendern und natürlich den Aktiven der Bürgervereinigung für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Der Vorsitzende umriss noch die aktuellen Projekte und geplanten Aktivitäten des laufenden Jahres.

Während eines weiteren Tagesordnungspunktes führte die Kassiererin die Einnahmen und Ausgaben aus 2018 auf. Der Jahresgewinn in dreistelliger Höhe trug zu dem insgesamt sehr positiven Kassenendbestand bei. Spenden wurden in einer lobenswerten Höhe erzielt, berichtete sie. Das Backhausfest sei wirtschaftlich erneut erfolgreicher gewesen als in den beiden Jahren zuvor und sei weiterhin die größte Einnahmequelle. Einer der beiden Kassenprüfer berichtete anschließend von einer akkuraten Kassen- und Belegführung und empfahl die Entlastung. Die Vorstandschaft und die Kassiererin, beantragt durch Ortsvorsteher Dreher, wurden einstimmig entlastet.

Meinrad Hattler zieht sich aufs „Ruhestandsbänke“ zurück

Der Verein hatte in 2018 176 Mitglieder, davon 33 Ehrenmitglieder. Verstorben sind sieben Mitglieder, deren gedacht wurde. Für eine langjährige Mitgliedschaft wurden vier treue Mitglieder geehrt, davon ein Mitglied für 25 Jahre. Drei Mitglieder wurden nach 40 Jahren Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt. Nicht alle zu Ehrenden konnten anwesend sein. Anträge wurden keine gestellt.

Bei den Wahlen um die zu besetzenden Vereins-Ämter wurde Mike Altmann in der Position des Vorsitzenden einstimmig bestätigt, ebenso wie Tanja Aumann in der Position der Kassiererin. Jacqueline Hempel, Thomas Fedder, Herbert Renz und Hugo Wendland engagieren sich weitere zwei Jahre als Beisitzer. Sarah Kopp wurde als neue Beisitzerin auch für zwei Jahre in den Ausschuss gewählt. Die bisherigen Kassenprüfer Uwe Meier und Siegfried Kohler prüfen auch im nächsten Jahr die Kasse des Vereins.

Ortsvorsteher Wolfgang Dreher nutzte die Gelegenheit, um das umfangreiche Jahresprogramm der BV zusammenzufassen und den großartigen Beitrag für die Ortschaft zu loben. Er bedankte sich für die insgesamt vorbildliche ehrenamtliche Arbeit der Ausschussmitglieder des Vereins. Der Verein nähme vielfältige Aufgaben wahr, wo die Kommune nicht tätig werden könne, so sein Resümee. Für die Verschönerung des Ortes wie den Grillplatz, die Ruhebänke und den Storchenbaum sagte der Ortsvorsteher herzlichen Dank.

Ebenso bedankte er sich für die Unterstützung der Traditionen wie dem Narrensprung, dem Funkenfeuer sowie der wertvollen Mitarbeit bei der Saukirbe: „Was wäre das Riabaschnitza bei Pius Bucher ohne die Bürgervereinigung?“, führte er aus. Die Unterhaltung des Backhauses sei aufwändig. Er bedauere es, dass das Backhäusle durch die Bevölkerung nicht zum Backen genutzt würde – eben nur indirekt am Backhausfest.

Einen persönlichen Dank sprach Wolfgang Dreher Meinrad Hattler für die lange Mitarbeit in der BV und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Funktionären der Ortschaftsverwaltung aus: Meinrad Hattler sei leuchtendes Beispiel für ehrenamtliches Arbeiten. Weiter bedankte er sich bei der BV für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat und für die Projekte der vergangenen Jahre und beschloss seine Rede mit guten Wünschen für das kommende Vereinsjahr.

Unter Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ bedankte sich Mike Altmann, nach den Wahlen alleiniger Vorsitzender, in einer unterhaltsamen Rede bei dem nach nunmehr 31 Jahren Ausschuss-Arbeit ausscheidenden Meinrad Hattler (und auch bei seiner Ehefrau Erna) für seinen unermüdlichen Einsatz im Verein und der Ortschaft Gölldorf. Meinrad Hattler wurde ein „Ruhestandsbänke“ aus Holz und ein Gutschein für ein regionales Restaurant übergeben. Die Präsente sollen ihn dabei unterstützen sich gut in seinem „Vereins-Ruhestand“ einzufinden und die neu gewonnene Zeit zu genießen.

Abschließend schloss Meinrad Hattler die Jahreshauptversammlung nach seinem Dank bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.